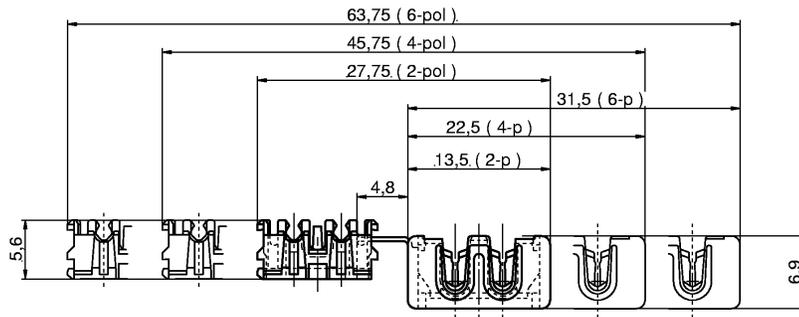


Potentialverteiler in Schneidklemmtechnik

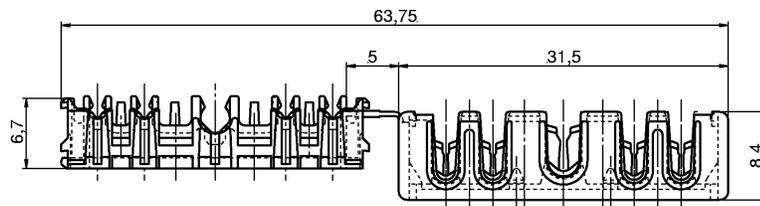
1. TYPEN DES POTENTIALVERTEILERS

Folgende Ausführungen des Potentialverteilers in Schneidklemmtechnik sind erhältlich:

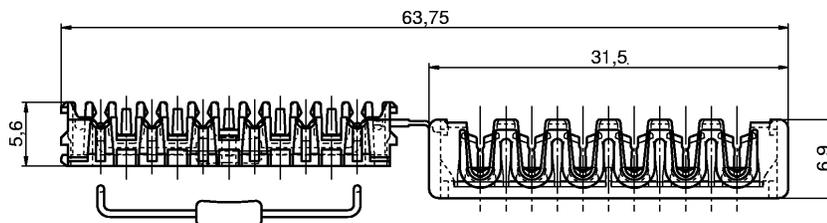
Beschreibung	Leiterquerschnitt	Sachnummer	Farbe
<b>2 / 4 / 6 Leitungen</b>	0,35 bis 0,75 mm <sup>2</sup>	0-1393431-1 0-1393431-2 0-1393431-4	schwarz
<b>4+1 Leitungen</b>	4x 0,5 bis 0,75mm <sup>2</sup> 1x 2,5 mm <sup>2</sup>	0-1393431-3	schwarz
<b>4 Leitungen + Widerstand</b>	4x 0,35 bis 0,75mm <sup>2</sup> Widerstand 1,1W 120Ω Widerstand 1,0W 10kΩ	0-1393431-5 0-1393431-6	schwarz



2- / 4- / 6- Leitungen 0-1393431-1 / -2 / -4



4 + 1 Leitung 0-1393431-3



4 Leitungen + Widerstand ( vormontiert ) 0-1393431-5 / -6

## 2. LEITUNGEN

Zur Verarbeitung mit dem Potentialverteiler in Schneidklemmtechnik sind folgende Leitungen vorgesehen:

Leitung DIN 72 551 - FLRY -  
Fahrzeuglitzenleitung mit dünnwandiger Isolation aus PVC

Es kann Typ A (Leiteraufbau symmetrisch) oder Typ B (Leiteraufbau unsymmetrisch) verwendet werden.

Die Leiteroberfläche ist sowohl blank als auch verzinkt zulässig.

Bei von obiger Festlegung abweichender Leitung sind folgende Bedingungen zu beachten:

- der Nennleiterquerschnitt muß innerhalb des für den Potentialverteiler festgelegten Bereichs liegen
- die Anzahl und der Durchmesser der Einzellitzen müssen den in DIN 72 551 T6 genannten Angaben entsprechen
- der Außendurchmesser der verwendeten Leitung darf den nachfolgend angegebenen Bereich nicht überschreiten :

Leiterquerschnittsbereich [mm <sup>2</sup> ]	Außendurchmesser	
	min. [mm]	max. [mm]
0,35 bis 0,75	1,2	1,9
2,5	2,7	3,0

- abweichend von PVC ist der Leitungsisolationswerkstoff PP zulässig

## 3. BESTÜCKMÖGLICHKEITEN

Der Potentialverteiler in Schneidklemmtechnik kann innerhalb des vorgegebenen Bereichs für Leitungsquerschnitt und -durchmesser ohne Einschränkung bestückt werden.

Jeder einzelne Leitungsabgang kann entweder mit durchgehender oder endender Leitung ausgeführt werden.

Es müssen nicht alle Leitungspositionen belegt werden (somit ist der Potentialverteiler für 6 Leitungen auch als Verteiler mit 1 bis 5 Leitungen einzusetzen).

Einige Ausführungsbeispiele: siehe Blatt 7

## 4. VERARBEITUNG MIT HANDZANGEN

Zur manuellen Verarbeitung des Potentialverteilers in Schneidklemmtechnik steht eine Handzange zur Verfügung (siehe Blatt 8)

Sachnummer: 6-1393462-8

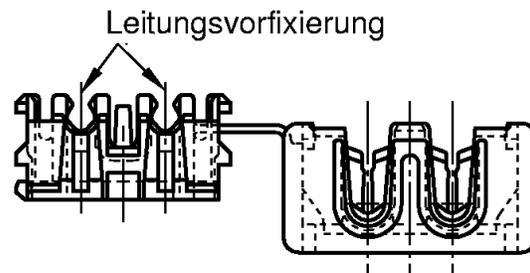
### 4.1 Vorbereitung

Die Handzange kann für alle Potentialverteilertypen eingesetzt werden.

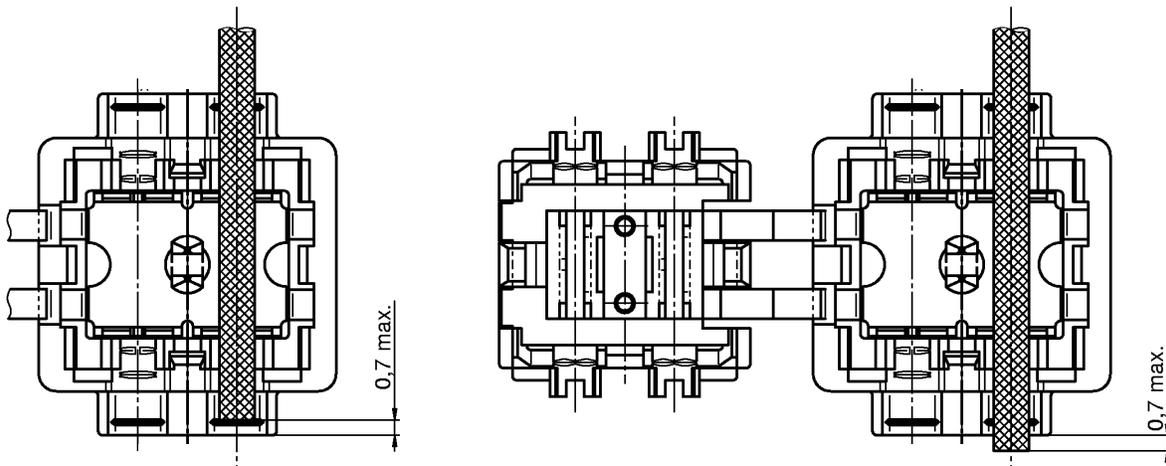
- ☞ Für den Potentialverteilertyp mit einer Leitung 2,5mm<sup>2</sup> ist die Preßhöhe abweichend von den restlichen Typen. Aus diesem Grund ist die Handzange mit einer Wendeplatte ausgeführt. Für deren Einbau ist Blatt 8 zu beachten.

#### 4.2 Einlegen der Leitung

Die Leitungen sind einzeln nacheinander in die Vorfixierungen einzulegen.



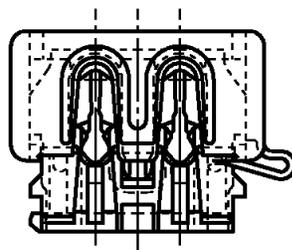
Bei endenden Leitungen ist darauf zu achten, daß das Leitungsende  $\pm 0,7\text{mm}$  bündig zu der vorderen Gehäusekante positioniert wird (siehe Darstellung).



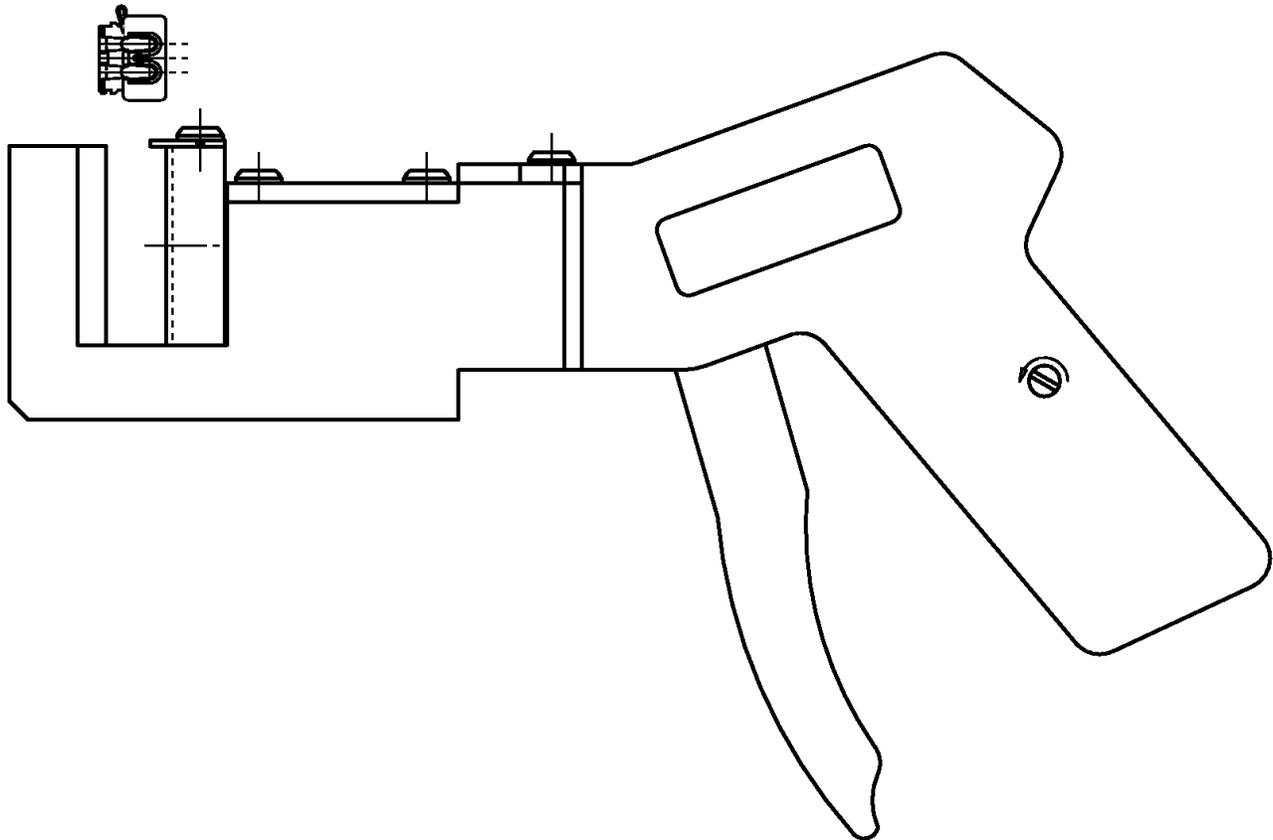
#### 4.3 Verpressung mit der Handzange

Der mit eingelegten Leitungen versehene Potentialverteiler ist manuell in Vorraststellung zu bringen.

Vorraststellung



Der vorverrastete Potentialverteiler ist von oben oder von der Seite in die Handzange einzulegen, so daß die Leitungen seitlich herauszeigen. Dabei ist darauf zu achten, daß die seitlichen Ränder an den Stempeln nicht auf das Gehäuse drücken können.



Durch Betätigung des Handhebels am Pistolengriff wird der Potentialverteiler verpresst. Über eine Zwangssperre ist gewährleistet, daß die Zange sich nur nach Beendigung des gesamten Verpressweges wieder öffnen läßt.

Danach ist der Potentialverteiler nach oben zu entnehmen.

Sollte die Zange aufgrund einer Störung vor dem Erreichen der Endposition geöffnet werden müssen, kann die Zwangssperre durch Drehen der Entriegelungsschraube am Pistolengriff in Pfeilrichtung gelöst werden.

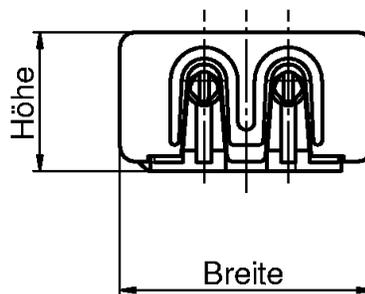
## 5. PRÜFKRITERIEN

1) Keine Beschädigungen  
 Das Gehäuse darf keine äußeren Beschädigungen aufweisen.  
 (Hiervon ausgenommen ist die Anbindung des Filmscharniers)

2) Abmessungen  
 Ist das Gehäuse sichtbar korrekt verrastet, stellen sich die geforderten Außenabmessungen von selbst ein.

Die Höhe und Breite dürfen ein vorgegebenes Maß nicht überschreiten:

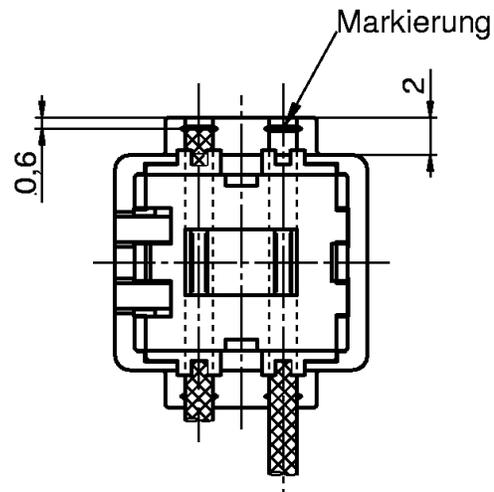
Typ	max. Höhe	max. Breite
0-1393431-1	7,4	13,8
0-1393431-2	7,4	22,8
0-1393431-4	7,4	31,8
0-1393431-3	8,7	31,8
0-1393431-5	7,4	31,8
0-1393431-6	7,4	31,8



3) Position von endenden Leitungen

Die Leitungsenden müssen hinter dem Schutzkragen am Leitungsabgang 0,6 bis 2,0 mm zurückstehen.

Bei endenden Leitungen kann die korrekte Lage leicht ersehen werden. Die Leitungsenden müssen von oben vor der innersten Gehäusekante zu sehen sein und dürfen nicht über die Markierung im Schutzkragen hinausstehen.

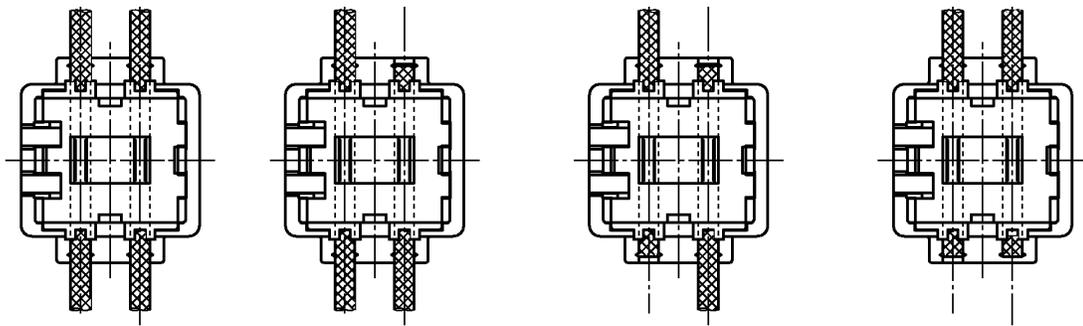


**6. REPARATUR**

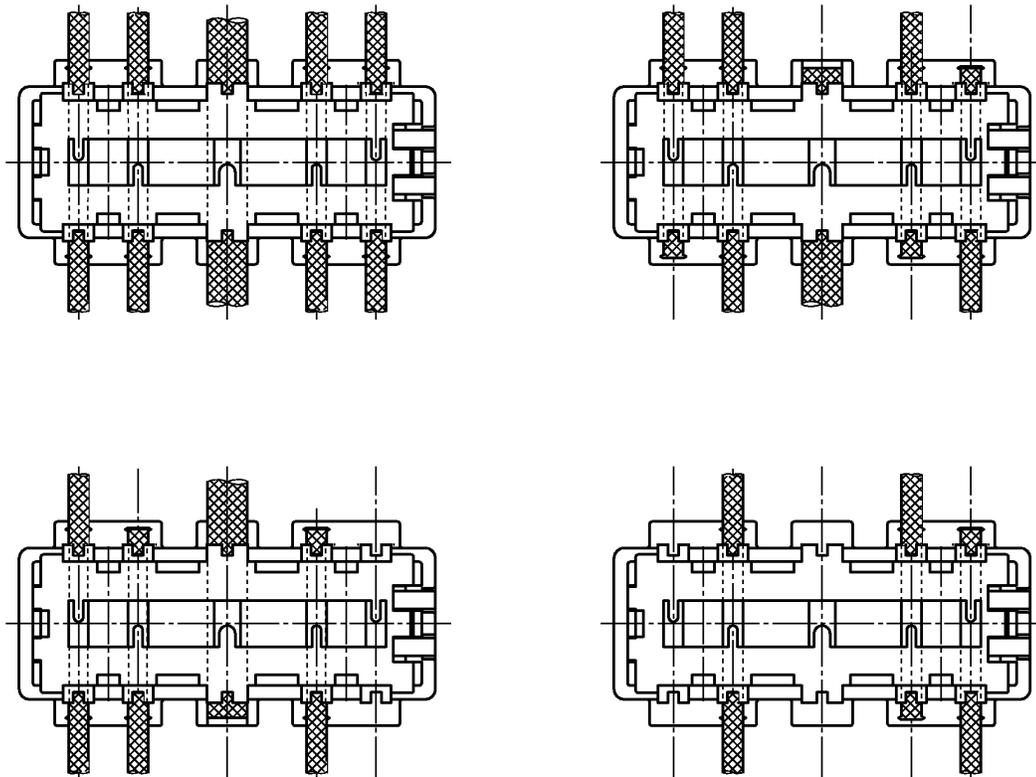
Im Fall einer Reparatur ist:

- a) ein neuer Potentialverteiler zu verwenden
- b) ein anderer, unbeschädigter Leitungsabschnitt zu kontaktieren.

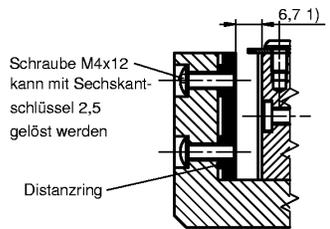
Ausführung für 2 Leitungen



Ausführung für 4 + 1 Leitungen



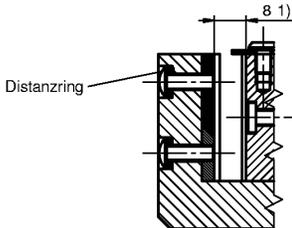
Maßbild für Handzange Potentialverteiler in Schneidklemmtechnik



Schraube M4x12  
kann mit Sechskant-  
schlüssel 2,5  
gelöst werden

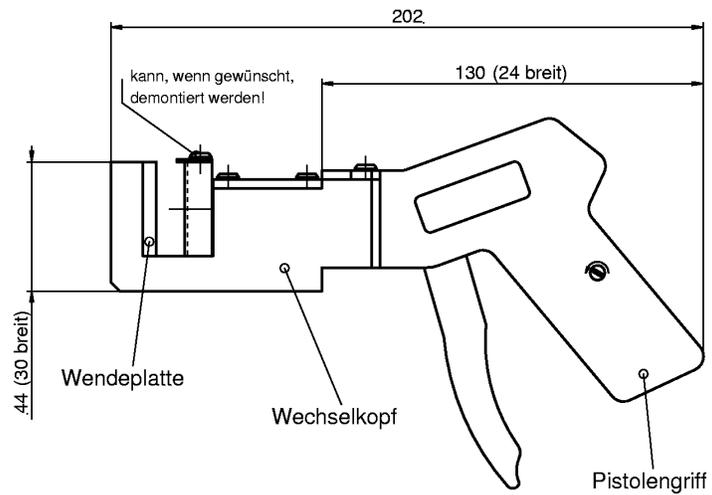
Distanzring

Einbau Wendeplatte für  
2-pol. bis 6-pol. Potentialverteiler



Distanzring

Einbau Wendeplatte für  
5-pol. Masseverbinder  
mit Leitung 2,5mm \*



1) Maß gilt bei betätigter Zange